
BEMERKUNGEN ZUR TAXONOMIE UND NOMENKLATUR

MAROKKANISCHER ANDRENA-ARTEN

Klaus WARNCKE, Dachau

Durch A.W. EBMER (Linz) wurde Dr. GRÜNWALDT (München) gebeten, einen Bericht über die von EBMER und J. GUSENLEITNER (Linz) in Marokko vom 6.-18.Juli 1975 gesammelten Bienen der Gattung Andrena zu schreiben (Linzer biol.Beitr.8: 267-288). In dieser Arbeit wurden Feststellungen gemacht, denen ich nicht zustimmen kann.

1. Wenn GRÜNWALDT bemerkt, daß "die wenigen unser Gebiet (Marokko) betreffenden Arbeiten sich mit der Aufzählung der gefundenen Arten und der Beschreibung neuer Arten begnügen", so meint er wohl damit, daß bis heute keine Bestimmungstabellen über die westpaläarktischen Arten veröffentlicht wurden (bei mir liegen wenigstens teilweise ausgearbeitete Bestimmungstabellen). Der Grund ist aber die überaus reiche Artenfülle und die Vielzahl der noch unbeschriebenen Arten. Solange hier nicht die größte Anzahl der Arten beschrieben worden ist, sind Bestimmungstabellen wegen der Nähe der Andrena-Arten untereinander problematisch, außer, es werden bildliche Darstellungen vor Strukturdetails wiedergegeben. Auch in Bezug auf Faunistik ist die Bemerkung von GRÜNWALDT unzutreffend. In meiner Arbeit "Beitrag zur Kenntnis und Verbreitung der Sandbienen in Nordafrika", 1974, Mitt.zool.Mus.Berlin 50, p.3-53,

wurde Nordafrika in Verbreitungszonen aufgeschlüsselt (ähnlich wie EBMER und GRÜNWALDT das in ihrer Arbeit taten) und die Verbreitung der Arten in Beziehung zu diesen Zonen herausgearbeitet. Dabei konnten für Marokko 136 Arten mit Verbreitungsangaben aufgeführt werden. GRÜNWALDT lagen für seine Arbeit 21 Arten vor, von diesen konnte er 18 Arten namentlich aufführen, und alle Arten waren von Marokko bestens bekannt.

2. Unter Andrena asperrima PÉR. (p.272) "STÖCKHERT verglich seine Stücke mit Tieren der Sammlung PÉREZ und vermerkte in seinem Exemplar der PÉREZ'schen Arbeit bei A. asperrima: Type ♂ vid. in coll.PÉR., Mus.Paris. Als Lectotypus von A. asperrima muß ein ♀ der Sammlung PÉREZ bezeichnet werden". Die Typen-Untersuchung von STÖCKHERT ist nicht veröffentlicht, damit muß nicht gerade dieses Tier als Lectotypus ausgewählt werden. Die PÉREZ-Sammlung befindet sich durch BENOIST und andere Bearbeiter in keinem geschlossenen Zustand mehr und in allen in Paris vorhandenen Bienen-Sammlungen sind Exemplare der Collection PÉREZ (original oder sekundär). Wenn ich bei der Lectotypus-Festlegung auf die Sammlung M. PIC zurückgegriffen habe, dann nur deswegen, weil entweder in der Coll.PÉREZ kein Tier (mehr) vorhanden war oder Tiere steckten, die mit der bekannten Art-Deutung nicht übereinstimmten. Es wurde möglichst auf die Präambel der Int. Nomenklaturregeln in bezug auf Namenskonstanz achtgegeben. Die Lectotypus-Festlegung im vorliegenden Fall ist eindeutig zulässig.

3. Unter Andrena asperrima PÉR.: "Ob die beiden oben erwähnten ♀♂ aus dem Hohen Atlas zur ssp. alascana WARNCKE, 1974, gehören, läßt sich nach der sehr vagen Beschreibung nicht sagen, zumal sich zwei ♀♂ aus Bordighera auch durch ein sehr vereinzelt grob punktiertes Mesonotum unterscheiden von anderen Tieren aus Spanien" (p.272). Inzwischen hat Grünwaldt die Type von Andrena asperrima ssp. alascana angesehen und die Beschreibung bestätigt, daß marokkanische Tiere ein weitflächig unpunktiertes Mesonotum besitzen und sich damit auch von seinen Bordighera-Tieren unterscheiden.

4. Unter Andrena thoracica: "Die in den tieferen Lagen gefangenen Tiere gehören der 2. Generation an und sind auf Grund ihrer Färbung Repräsentanten von A. thoracica ssp. mixtura WARNCKE, 1967. Neuerdings soll es sich hier um eine Unterart von A. nitida handeln". Nach meiner Auffassung handelt es sich nicht um A. thoracica. Die stellenweise auffällig schwarz behaarte Form wurde als A. limata ssp. mixtura beschrieben. Neuerdings neige ich nach Bearbeitung zahlreichen Materials dazu, A. limata nur als eine, durch mehr Wärme und mehr Lufttrockenheit verursacht, dunkel behaarte nitida zu betrachten. A. thoracica bleibt aber unverändert eine gute Art, was von mir auch in keiner Stelle bezweifelt wurde.

5. Unter Andrena labialis: "Zu welcher der beiden in unserem Gebiet vorkommenden Unterarten (ssp. nigrostincta DOURS, 1872 und ssp. stenura WARNCKE, 1975) die vorliegenden Exemplare gehören, ist an Hand der Beschreibungen nicht zu ermitteln". (p.275).

Die ssp. stenura ist in meiner Arbeit "Die Bierengattung Andrena F. in Iberien" beschrieben worden. Diese Arbeit wurde schon Anfang der siebziger Jahre abgeschlossen und nach Madrid abgeschickt, vor dem Versand hat sich Dr. GRÜNWALDT das vollständige Manuskript kopieren können, einschließlich einer Bestimmungstabelle der in Iberien nachgewiesenen Andrena-Arten! Noch in meiner Arbeit über die Sandbienen in Nordafrika, erschienen 1974, zitiere ich diese Arbeit mit "1973, im Druck", erschienen ist sie aber erst 1975, die Bestimmungstabellen übrigens bis heute noch nicht.

Im Laufe der Jahre stellte ich fest, daß nigrostincta mit stenura zusammenfällt, was ich sowohl GRÜNWALDT mitteilte, als auch veröffentlichte (1976, Eos 50, p.223).

6. Andrena testaceipes SAUNDERS. "Da LUCAS in seiner Beschreibung A. cirtana vom ♂ ausgeht, darf diesen Namen nur eine Art führen, deren ♂ durch die erwähnten Merkmale charakterisiert sind" (p.280). Hier unterlag GRÜNWALDT einem doppelten Irrtum: a) LUCAS beschreibt 1849 (die Arbeit soll 1849, nicht 1846 erschienen sein) beide Geschlechter, ohne einen Typus festzule-

gen. Nach meiner Auffassung der Nomenklaturregeln obliegt es einem späteren Bearbeiter, einen Lectotypus auszuwählen. Als Lectotypus habe ich in Coll. LUCAS, Paris, ein ♀ ausgewählt, das einen von LUCAS handgeschriebenen Zettel "Andrena cirtana LUC. ♀" trägt. - b) LUCAS hat in seinem ♀ mit Recht eine neue Art erkannt (wie auch von GRÜNWALDT bestätigt), doch die ♂ sind die von A. rufiventris LEPELETIER, 1841. Hätte ich ein Männchen als Lectotypus ausgewählt, wäre der Name cirtana ein Synonym zu A. rufiventris geworden, so wähle ich zugunsten des Autors LUCAS ein ♀ aus und der Name bleibt zugunsten des Erstentdeckers erhalten.

Anschrift des Verfassers: Dr.Klaus WARCKE

von Ruckteschellweg 18
D-8060 Dachau
B.R.D.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [0010_2](#)

Autor(en)/Author(s): Warncke Klaus

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Taxonomie und Nomenklatur marokkanischer
Andrena-Arten. 365-368](#)